Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **52 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Reihe von Empfehlungen des Beratungsausschusses bezieht sich auf die Verhältnisse in den Entwicklungsländern.

Unter die Probleme, denen sich die Landeszentralen und Berufsorganisationen besonders annehmen sollten, fallen diejenigen der älteren berufstätigen sowie der verheirateten Frauen (Doppelbelastung Arbeit/Haushalt).

Eine Reihe von Fragen müssen in Zusammenarbeit mit der Internationalen Arbeitsorganisation gelöst werden, weil diese, dank ihrer besonderen Stellung über Informationen auch aus Regierungs- und Arbeitgeberkreisen verfügt.

Schlußbouquet

Ein freudiges «Ah!» entlockte den impulsiveren Delegierten die telegraphische Botschaft des IBFG-Generalsekretärs, die am Schluß der Tagung eintraf und verkündete, daß das Problem der Organisierung der Frauen am nächsten Kongreß des IBFG zur Behandlung kommen solle und eine Frau mit der Berichterstattung betraut werde. Andere Ausschußmitglieder nahmen die Botschaft als recht selbstverständlich hin. Begreiflich, stehen sie doch seit Jahrzehnten an verantwortlichem Posten in der Gewerkschaftsbewegung und erscheint es ihnen nur als recht und billig, daß die Frauen auch am IBFG-Kongreß endlich zu Worte kommen.

Carmen Araiza, die Mexikanerin, konnte sich, da niemand ihre Sprache verstand, nicht mit Worten verabschieden. Dennoch waren es ihre Umarmungen, die am deutlichsten ausdrückten, was die Frauen an persönlicher Bereicherung, an Ermunterung für ihre Arbeit im Dienste der Gewerkschaften aus dem Kontakt mit ihren Mitschwestern nach Hause trugen. Sie besagten: Wir sind über die ganze Welt verstreut. Aber wir kennen ein gleiches Ziel. Wir setzen uns ein für starke Gewerkschaften, zusammen mit den Männern. Wenn sie uns zur Mitarbeit nicht genügend energisch auffordern, so kommen wir von selbst — auf hohen Absätzen.

Rosmarie Etter

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.